

Zeitung



des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Mittwoch den 19. Juni.

U n d.

Berlin den 17. Juni. Se Majestät der König haben dem Kaiserl. Oesterreichischen Ober-Lieutenant im 8. Kürassier-Regiment, Freiherrn Max von Dörnberg, den St. Johanniter-Orden zu verleihen geruht.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Karl ist nach Havelberg abgereist.

Se. Excellenz der Kaiserl. Russische Wirkliche Geheime Rath, Kammerherr, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am hiesigen Hofe, von Ribeaupierre, ist von Schwerin, und Se. Excellenz der Kaiserl. Russische Vice-Admiral und General-Adjutant, von Kolsakoff, über Stettin von St. Petersburg hier angekommen.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und Kommandeur der Garde-Infanterie, von Koeder, ist nach Neu-Strelitz abgereist.

A u s l a n d.

Frankreich.

Paris den 11. Juni. Der heutige Moniteur veröffentlicht den zwischen Frankreich und der Pforte abgeschlossenen Handels-Traktat.

Gestern Abend fand im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten ein Minister-Rath statt, der bis Mitternacht dauerte. In Folge desselben verbreitete sich das Gerücht, daß Herr Passy seine Entlassung einreichen werde.

Sidi Mustapha, Schwiegersohn des Bey von

Tunis und Gesandter desselben am Französl. Hofe, wird heute hier erwartet.

Der Pairs-Hof tritt heute um 11 Uhr zusammen, um den Bericht der Instruktions-Kommission über die Ereignisse vom 12. und 13. Mai zu vernehmen.

Gestern Abend um 8 Uhr wurden 10 politische Gefangene aus der Conciergerie nach la Force abgeführt. Während der Fahrt sangen sie laut die Marseillaise, und die Municipal-Garde hatte Mühe, das herzuströmende Volk abzuhalten.

Die Verordnung des Polizei-Präfekten wegen Abnahme der Schloffer u. s. w. von den Feuergewehren in den Waffen-Handlungen ist noch nicht zur Ausführung gekommen, da die Handelsleute dagegen protestirt haben.

Der Plan zu einer Anleihe von 5 Millionen, zur Unterstützung der Eisenbahn nach Versailles auf dem linken Ufer der Seine, ist in den Büreaus der Kammer auf einen starken Widerstand gestoßen. Diese Stimmung der Kammer, wie sie sich vorläufig in den Büreaus ankündigt, verfehlt dann natürlich nicht, die Aktien der Bahn sehr niederzudrücken. Am Sonnabend schlossen sie 270 und jetzt stehen sie 195.

Der Bau der Eisenbahn im Departement du Nord schreitet ohne viel Lärmen, aber rasch vorwärts. Die Abtheilung von Dumin nach Abscon wird schon im nächsten Monat eröffnet werden können.

In Rennes ist es bei der Einführung des neuen Reglements für das dortige Arbeitshaus zu unruhigen Ausritten gekommen. Die Gefangenen fühlten sich im höchsten Grade darüber empört, daß man ihnen außer der Entziehung so mancher Ge-

nüsse, wie des Tabaks, des Eiders und des Fleisches, auch noch beständiges Schweigen auferlege, und suchen deshalb durch Einstellung der Arbeit die Aufhebung dieser Maßregel zu bewirken; es bedurfte der Aufbietung der gewaffneten Macht, um sie zur Wiederaufnahme ihrer Arbeit zu bewegen.

Briefe aus Lyon vom 8. Juni melden, daß an diesem Tage daselbst Unruhe-Versuche nach Art der Pariser stattgefunden hätten, 3 oder 400 Individuen, meistens junge Arbeiter von 13 bis 18 Jahren, hatten sich in der Straße Saint-Méry versammelt und daselbst eine Barrikade aufzuwerfen versucht. Indeß wurden sie bald durch eine Abtheilung der Linien-Truppen und der National-Garde vertrieben, und seitdem ist die Ruhe nicht wieder gestört worden.

Der Prozeß gegen die der Theilnahme an der Abfassung und Verbreitung des Moniteur Républicain und des Homme Libre beschuldigten Individuen hat vor den hiesigen Assisen begonnen.

Wie der Courier français meldet, hat das Ministerium seinen Plan, ein Journal zu seiner Vertreibung zu gründen, wieder aufgegeben, weil die Schriftsteller, an die man sich gewendet hatte, die Verantwortlichkeit zu groß und die Last zu schwer gefunden hätten.

Die diesjährige Industrie-Ausstellung zeigt eine für die Buchdruckerkunst sehr wichtige Erfindung, vermöge welcher ein altes Werk, selbst wenn es mit Zeichnungen geziert ist, in kurzer Zeit auf das zierlichste und genaueste in einer beträchtlichen Anzahl von Exemplaren abgedruckt werden kann. Das Bemerkenswerthe dabei ist, daß die Blätter des Originals keinen Schaden erleiden und wieder eingestekt werden können.

Die Presse sagt in Bezug auf die Nachricht, daß das jetzige Ministerium eine Aenderung der Spanischen Politik beliebt hätte: „Es heißt, das Kabinet sei entschlossen, die Politik des Grafen Molé ganz aufzugeben und zu der des Herrn Thiers überzugehen. Demzufolge würden also die Kommandanten unserer Schiffe dieselben Instruktionen wie die der Englischen erhalten; sie würden bevollmächtigt werden, mit ihrer Mannschaft und ihrer Artillerie in den Streit einzutreten, so oft es die Umstände erfordern sollten. Mit einem Worte, unsere Stellung zur Halbinsel würde eine ganz veränderte werden. Die Wahrheit zu sagen, sind wir noch nicht recht überzeugt, daß das Kabinet in seinen Erklärungen vor der Kommission so weit gegangen sei.“

Börse vom 11. Juni. Die Börse war heute ziemlich bewegt. Das Gerücht, daß ernste Unruhen in Lyon stattgefunden hätten, brachte die Fonds rasch zum Sinken.

Spanien.

Madrid den 2. Juni. Die heutige Hof-Zei-

tung enthält außer dem Dekret zur Auflösung der Cortes ein anderes, vom Kriegs-Minister, General Mair, unterzeichnetes Dekret, wodurch der Baron von Meer seines Amtes als General-Kapitain von Catalonien entsetzt und der General Baldez zu seinem Nachfolger ernannt wird. Durch ein drittes Dekret wird die provisorische Erhebung eines Theils der Zehnten anbefohlen, bis die Cortes über die gänzliche Wiederherstellung des Zehnten entschieden haben.

Belgien.

Brüssel den 10. Juni. Der Moniteur Belge meldet nunmehr ebenfalls, daß am 8. d. in London die Auswechslung der Ratifikationen des Friedens-Traktats erfolgt sey und daß Herr Drouet die darüber sprechenden Aktenstücke bereits überbracht habe. Der Independent bemerkt, die Ratifikation des Haager Kabinetts sey in Französischer Sprache abgefaßt und die Unterschrift des Königs fest und kräftig. Gegengezeichnet ist die Ratifikation von Herrn van Doorn als Königl. Staats- (Kabinetts-) Sekretair und von Herr Verstolk von Soelen, als Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

Deutschland.

Hannover den 13. Juni. (Hann. Zeit.) In der Sitzung der zweiten Kammer vom 10. Juni wurde, nachdem die dritte Berathung über den Antrag auf ein an des Königs Majestät zu richtendes Gesuch um Wiedervorlegung von Verfassungsvorschlägen in der Erwägung, daß von erster Kammer baldige Mittheilung einer zu ähnlichem Zwecke beschlossenen Adresse zu erwarten, einstweilen ausgesetzt worden, zur Berathung der in dem Königlich-Schreiben vom 28. Mai d. J., das Budget betreffend, enthaltenen Anträge auf Verwendung der Ueberschüsse der General-Kasse von 18³⁷/₃₈ übergegangen.

Weimar den 12. Juni. Am 9. d. erfreute der Prinz Karl von Preußen auf Seiner Inspektionsreise nach Erfurt das hiesige Großherzogl. Fürstenthum mit einem Besuche.

Dänemark.

Kopenhagen den 10. Juni. Die Abreise Sr. Maj. des Königs von hier nach Kiel auf Allerhöchstdessen Dampfschiff ist auf den 12. festgesetzt. Am nämlichen Tage begiebt Sich S. Maj. die Königin nach der Sommer-Residenz Frederiksberg, und bleibt daselbst bis zur Rückkehr Sr. Maj. des Königs.

Im Mai sind 293 Schiffe durch den großen Belt passirt, wovon 80 geballastet waren. Von den beladenen Schiffen waren 86 mit Korn nach Norwegen und 25 mit Korn und Rappsaat nach England bestimmt.

Griechenland.

Athen den 27. Mai. (Allg. Zeit.) Die Nachrichten aus den Provinzen, welche Ihre Majestäten bis jetzt auf ihrer Reise berührten, lauten alle be-

friedigend und erfreulich, sowohl in Hinsicht der Gesundheit der hohen Reisenden, als der ungeheuerlichen Liebe, die sich allenthalben für das junge Herrscherpaar laut kund thut.

Briefe aus Chio melden, daß der dortige Französische Konsul vom Pascha schimpflich mißhandelt worden sey. In Folge dieser Nachricht soll ein Französisches Kriegsschiff dahin abgegangen seyn, um entschiedene Genugthuung zu fordern.

Vermischte Nachrichten.

P o s e n . — In den letzten Wochen fanden häufig Gewitter, mit zum Theil starken Regengüssen statt, die indeß auf das Gedeihen der Feld- und Gartenfrüchte nur wohlthätig eingewirkt haben. Der Zustand der Saaten ist durchgängig erfreulich und berechtigt zu der Hoffnung einer sehr ergiebigen Erndte. — Der Gesundheitszustand war im Monat Mai durchgehends befriedigend. Im Schildberger Kreise herrschten die Masern und das Scharlachfieber, an welchen mehrere Kinder gestorben sind. Im Allgemeinen war die Sterblichkeit jedoch nur gering. — Im Birnbaumer Kreise sind einige Personen von einem tollen Hunde gebissen, jedoch haben diese Verletzungen keine schlimme Folgen gehabt. Drei Personen wurden im Laufe des Monats Mai vom Blitz erschlagen. In derselben Zeit sind 10 Individuen ertrunken, darunter 4 Kinder und 2 mit epileptischen Zufällen behaftete Personen. Bei einem Fall waltet dringender Verdacht des Brudermordes ob. Zu Gluchowo, Kostener Kreises, wurde ein 4jähriger Knabe von einem umgestürzten Schrank erschlagen und in Ziemnice, desselben Kreises, ist ein dreijähriges Mädchen dadurch, daß ihrem Vater beim Holzspalten die Art entfiel, tödtlich verwundet worden und bald darauf gestorben. — In Rogasen ist der 8jährige Sohn eines Bürgers von dem Genuß giftiger Kräuter gestorben, und ein 10jähriges Mädchen daselbst, welches mit dem Knaben dieselben Kräuter genossen, liegt noch in der ärztlichen Behandlung und man zweifelt an ihrem Aufkommen. In Folge unmäßigen Branntweingenußes ist ein Individuum augenblicklich verschieden. Auch ist abermals der Fall vorgekommen, daß ein 6jähriges Kind, welches die Eltern allein zu Hause gelassen hatten, vom Kaminfeuer ergriffen wurde und verbrannte. — Bei Pogorzelice, Breschener Kreises, ward der Tristenführer Malak aus dem Königreich Polen beim Löschreden der Holztristen auf der Warthe, von einem Pfahl so gefährlich an der Brust verletzt, daß er bald darauf starb. Im Posener Kreise fand man zwei durch die Warthe an das Land getriebene Leichen und in Rokutow, Pleschener Kr., eine Leiche in der Prozna.

Telegraphische Nachricht der Allg. Preuß. Staatszeit. — Köln den 16. Juni. Der Commerce vom 13. enthält: „Eine telegraphische Depesche

aus Marseille an den Minister der auswärtigen Angelegenheiten berichtet, daß die mit dem Paketschiffe aus der Levante angekommenen Depeschen den Gerüchten über den Ausbruch der Feindseligkeiten zwischen den Türkischen und Aegyptischen Heeren gänzlich widersprechen. Es haben zwar zwischen Soldaten der beiden Mächte Streitigkeiten stattgefunden, die aber durch Offiziere beider Armeen leicht unterdrückt wurden.“

Zu Hornau in Belgien hat sich der Unglücksfall ereignet, daß ein Flügel einer Windmühle durch den Windsturm losging, auf 6 Mädchen von 15 bis 17 Jahren fiel und 4 derselben erschlug.

T h e a t e r .

Die zur Zeit hier anwesende Künstlergesellschaft des Herrn Liphard hat am Montage im Schauspielhause ihre erste Vorstellung gegeben und auch hier den Beifall gefunden, den dieselbe bis jetzt noch aller Orten eingeehndtet hat. Die aus Wundervolle gränzende Abrihtung der Affen ist, insbesondere für die jüngere Welt, höchst ergötzlich, wie der laute Jubel derselben deutlich bekundete; eben so verdienen die equilibristischen und gymnastischen Uebungen der Gesellschaft, so wie die mannichfaltigen Jonglerieen alle Beachtung, da man dieselben wohl nicht leicht in größerer Vollendung zu sehen bekommen dürfte. Wer demnach an derartigen Künsten irgend Behagen findet, der versäume die Vorstellung des Herrn Liphard ja nicht, er wird die vollkommenste Befriedigung finden; namentlich dürfte der jüngern Generation dieser Genuß mit Recht zu empfehlen seyn. K.

S t a d t - T h e a t e r .

Mittwoch den 19. Juni: Große Vorstellung unter Leitung des Herrn Liphard, von bewunderungswerthen Fertigkeiten, Seltsanzen, Kunstreitereien, Voltigen und komischen Scenen durch Affen und Hunde, so wie Produktionen der Familie Liphard und des Herrn Schumann, bestehend in außerordentlich schwierigen Tänzen auf dem Prassseil und in höchst ergötzlichen Arabisch-Beduinischen und Indianischen Jongleur- und Kunst-Produktionen aller Art. — Zum Anfange: Die Rosen des Herrn von Malesherbes; ländliches Gemälde in 1 Akt von A. v. Rogebue.

Donnerstag den 20. Juni die erste Polnische Vorstellung der Gesellschaft des Krauer Stadttheaters.

B e k a n n t m a c h u n g .

Die Lieferung der Natural-Berpfelegungs- und Bisoual-Bedürfnisse für die in dem Monat September c. bei Schweidnitz zusammen zu ziehenden Truppen der Königl. Isten Division, so wie für die im September c. in der Nähe von Posen den Felddienst übenden Truppen-Detachements der 10ten

Disiſion, ſoll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Die hierauf sich beziehenden Bedingungen können täglich bei den Probiant-Ämtern zu Posen, Bromberg und Glogau, so wie bei der Magazin-Kendantur zu Schweidnitz eingesehen werden.

Kautionsfähige Unternehmer, welche auf die eine oder die andere dieser Lieferungen einzugehen beabsichtigen, haben ihre desfallsigen schriftlichen und versiegelten Offerten, unter Bezeichnung „Militair-Verpflegung:Offerte“ bis zum 11ten Juli portofrei an uns einzureichen, an welchem Tage die Eröffnung derselben in dem zu diesem Behuf Vormittags 10 Uhr vor unserm Deputirten, Assessor Meserschmidt anberaumten Termine erfolgen und nach Befinden der Umstände das Weitere sogleich beschlossen werden wird.

Posen den 15. Juni 1839.

Rönlgl. Intendantur 5ten Armee-Corps.

In meiner Heilanstalt für Verwachsene (das medicinisch-gymnastische Institut, Berlin, Taubenstrasse No. 11.) werden zu jeder Zeit Patienten aufgenommen. Die Kur wird nur durch Mittel, die der Gesundheit im Allgemeinen förderlich sind, vollzogen; für letzteres bürgt vieljährige Erfahrung.

Berlin 1839. Director Berwald.

Fortsetzung der

Porzellan-Auktion.

Am 19., 20., 21. und 22. Juni d. J., Vormittags von 9 Uhr an, wird

die Königliche Berliner Porzellan-Manufaktur,

im Saale des Hotel de Saxe auf der Breslauer Straße

mehrere weiße Porzellane, als: Kaffee-, Thee- und Tafelgeschirre, Affetten, Compottieren, Konfekt-schaalen, Gedeleschaalen, Saucieren, Salatieren, Schüsseln, Teller, Terrinen, Tassen, Kaffee-, Milch-, Sahne- und Theekannen, Lichtschirmplatten, Nachttöpfe, Tabackstöpfe, Waschbecken und mehrere andere Artikel, durch den unterzeichneten Beamten der Rönlgl. Porzellan-Manufaktur, gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant, öffentlich versteigern lassen.

Die an jedem Tage zu verauktionirenden Porzellane können eine Stunde vor der Auktion besehen werden.

Posen, 1839.

Koch.

Zum bevorstehenden Johannis-Markte empfehle ich mich einem geehrten Publikum mit einer bedeutenden Auswahl sauber und dauerhaft gearbeiteter Schuhmacher = Waare für Damen, bestehend in Cherge de Berry, Kamaschen, Halbstiefeln, Schuhen u. dergl. Da ich den dortigen Herbstmarkt nicht beziehen werde, so empfehle ich gleichzeitig ein bedeutendes Sortiment warmer Winterarbeit, so-

wohl in Cherge de Berry, Tuch und Leder zu billigen Preisen.

J. F. Schulz aus Elbing.

Das Grundstück Columbia No. 9. hinterm hiesigen Schießhause belegen, nebst Stallungen und Gemüse-Garten, ist sofort entweder zu verkaufen oder zu vermietthen. Das Nähere ist daselbst zu erfahren.

Posen den 18. Juni 1839.

Katayczak, Schuhmacher = Straße No. 18., übernimmt die Reinigung der Kloaken unter billigen Bedingungen.

Getreide = Marktpreise von Posen, den 12. Juni 1839.

| Getreidegattungen. (Der Scheffel Preuß.) | Preis | | | | | |
|---|-------|------|----|------|------|----|
| | von | | | bis | | |
| | Ruß. | Byz. | h. | Ruß. | Byz. | h. |
| Weizen | 1 | 27 | 6 | 2 | 2 | 6 |
| Roggen | — | 27 | 6 | — | 28 | 9 |
| Gerste | — | 21 | — | — | 22 | 6 |
| Hafer | — | 18 | — | — | 20 | 6 |
| Buchweizen | — | 21 | — | — | 23 | — |
| Erbsen | — | 25 | — | — | 27 | 6 |
| Kartoffeln | — | 7 | 6 | — | 8 | — |
| Heu, der Centner | — | 20 | — | — | 20 | 6 |
| Stroh, das Schock | 4 | 10 | — | 4 | 15 | — |
| Butter, der Garniß | 1 | 2 | 6 | 1 | 5 | — |
| Spiritus, die Tonne | 13 | 15 | — | 14 | — | — |

Markt-Preise vom Getreide, Berlin, den 13. Juni 1839.

Zu Lande: Weizen 2 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf., auch 2 Rthlr. 19 Sgr. 5 Pf.; Roggen 1 Rthlr. 12 Sgr., auch 1 Rthlr. 10 Sgr.; kleine Gerste 1 Rthlr. 6 Sgr.; Hafer 1 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf., auch 1 Rthlr.

Zu Wasser: Weizen (weißer): 2 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf., und 2 Rthlr. 25 Sgr., auch 2 Rthlr. 20 Sgr.; Roggen 1 Rthlr. 11 Sgr. 3 Pf., auch 1 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf.; (schlechte Sorte): kleine Gerste 1 Rthlr. 5 Sgr.; Hafer 1 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf., auch 27 Sgr. 6 Pf.; Erbsen (schlechte Sorte) 1 Rthlr. 12 Sgr. 6 Sgr., auch 1 Rthlr. 10 Sgr.

Mittwoch, den 12. Juni 1839.

Das Schock Stroh 7 Rthlr. 15 Sgr., auch 6 Rthlr. Der Centner Heu 1 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf., auch 20 Sgr.

Branntwein = Preise.

vom 7. bis 13. Juni 1839.

Das Faß von 200 Quart, nach Tralles 54 pCt., nach Richter 40 pCt., gegen baare Zahlung und sofortige Ablieferung. Korn-Branntwein 21 Rthlr. Kartoffel = Branntwein 18 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf., auch 17 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf.

Kartoffel = Preise.

Der Schfl. Kartoffeln 17 Sgr. 6 Pf., auch 10 Sgr.